

Ressort: Auto/Motor

Steuerzahlerbund lehnt Diesel-Nachrüstung auf Steuerzahlerkosten ab

Berlin, 25.09.2018, 09:08 Uhr

GDN - Der Steuerzahlerbund und der Verbraucherzentrale Bundesverband (VZBV) haben die Große Koalition davor gewarnt, die Steuerzahler zur Lösung des Diesel-Abgasproblems finanziell heranzuziehen. "Steuergeld zur Hardware-Nachrüstung von Diesel-Fahrzeugen lehne ich ab - das ist Aufgabe der Automobil-Industrie", sagte der Präsident des Steuerzahlerbundes, Reiner Holznagel, der "Rheinischen Post" (Dienstagsausgabe).

"Ich appelliere an die Politik: Der Steuerzahler darf hier keine finanzielle Haftung übernehmen", sagte Holznagel. Auch VZBV-Chef Klaus Müller sagte der Zeitung: "Die Kosten für die Hardware-Nachrüstung müssen die Hersteller tragen." Die Autoindustrie müsse endlich die Verantwortung übernehmen. "Die Hardware-Nachrüstung muss kommen - nicht nur für Busse und Nutzfahrzeuge, sondern für die vielen von Fahrverboten bedrohten privaten Diesel-Pkw. Daran führt kein Weg vorbei: für saubere Luft in den Städten und um Mobilität zu erhalten", forderte Müller. Eine Entscheidung der Koalitionsspitzen über die Lösung des Dieselproblems soll endgültig am kommenden Montag in einem Koalitionsausschuss fallen, hatte Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) am Montag angekündigt.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-112368/steuerzahlerbund-lehnt-diesel-nachruestung-auf-steuerzahlerkosten-ab.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619